



BEREICHE UND FORMEN BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS

Systematisierung und Bestandsaufnahme

Juni 2001

Gliederung	Seite
1. GEGENSTAND UND ZIELE DES PROJEKTS	5
1.1 Gesellschaftspolitischer Hintergrund	5
1.2 Anlass: Wiesbadener Informationsdefizite bzw. -bedarfe	6
1.3 Ziele	6
1.4 Praktische Verwertbarkeit	8
1.5 Überblick	8
2. FREIWILLIGENARBEIT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	9
2.1 Begriffe	9
2.1.1 Ehrenamt-ehrenamtliche Tätigkeit	9
2.1.2 Neues Ehrenamt (Strukturwandel des Ehrenamts)	10
2.1.3 Freiwilliges soziales Engagement	13
2.1.4 Bürgerengagement/bürgerschaftliches Engagement	13
2.1.5 Selbsthilfe	15
2.1.6 Bürgerarbeit	17
2.1.7 Fazit	18
2.2 Anlässe und Ursachen	22
2.2.1 Gesellschaftliche Strukturwandlungen	22
2.2.2 Wandel und Krise der Arbeitsgesellschaft	23
2.2.3 Wandel und Krise des Sozialstaates	24
2.2.4 Wandel und Krise der Demokratie	25
2.2.5 Verwaltungsmodernisierung	26
2.2.6 Vision "Bürgergesellschaft"/"Bürgerkommune"	27
2.3 Gesellschaftstheoretische Hintergründe	29
2.4 Motivation und Bereitschaft für bürgerschaftliches Engagement	32
2.5 Bereiche und Formen bürgerschaftlichen Engagements	37
2.5.1 Engagementbereiche	37
2.5.2 Formen bürgerschaftlichen Engagements	39
2.5.3 Träger- und Organisationsformen bürgerschaftlichen Engagements	41
3. BEREICHE UND FORMEN BÜRGERSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS IN WIESBADEN	45
3.1 Engagementbereiche Kindergarten/Schule	46
3.1.1 Engagementbereiche Kindergarten/Kinderbetreuung	46
3.1.2 Engagementbereich Schule	48
3.2 Engagementbereiche Jugendarbeit/(Erwachsenenbildung)	52
3.3 Sozialer Engagementbereich	57

3.4	Kirchlicher/Religiöser Engagementbereich	65
3.5	Engagementbereich Gesundheit	71
3.6	Engagementbereiche Unfall-/Rettungsdienste und Feuerwehr	74
3.7	Engagementbereich Kultur	79
3.8	Engagementbereich Freizeit und Geselligkeit	89
3.9	Engagementbereich Sport und Bewegung	91
3.10	Engagementbereich Umwelt, Natur- und Tierschutz	96
3.11	Bürgerschaftliche Aktivitäten am Wohnort/im Stadtteil	103
3.12	Engagementbereich Politik/Politische Interessenvertretung	109
3.13	Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebs	115
3.14	Engagementbereich Justiz/Kriminalität/Sicherheit	117
3.15	Sonstige Engagementbereiche und -formen	121
4.	ANALYSEN (Thesen)	123
5.	KONSEQUENZEN	130
5.1	Politischer und gesellschaftlicher Handlungsbedarf	130
5.2	Praxisrelevante Fragen	132
5.3	Strategie für die Entwicklung eines Gesamtkonzepts zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements (Skizze)	134
	ANHANG: MATERIALIEN	139
Verzeichnis der Übersichten:		
1.	Merkmale des "neuen" gegenüber dem "alten Ehrenamt"	12
2.	Definitionsbereiche bürgerschaftlichen Engagements	19
3.	Struktur der Engagementmotive	34
4.	Felder und Tätigkeiten freiwilligen Engagements im Kulturbereich	84
5.	Beispiele von ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern in hauptamtlich getragenen und geleiteten Kultureinrichtungen	85
6.	Beispiele von ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern in der Kulturarbeit im ländlichen Raum und in kulturellen Vereinen	86
7.	Agenda-Projekte in Wiesbaden	97
Verzeichnis der Tabellen:		
1.	Motive freiwilligen Engagements	33
2.	Bürgerschaftliches Engagement in Deutschland, differenziert nach Bereichen	38
Verzeichnis der Abbildungen:		
1.	Freiwillig Engagierte in 14 Engagementbereichen	38
2.	Organisationsformen für freiwilliges Engagement	42